

Pressemitteilung

Erfolgreiche Probespiele Bundesjugendorchester begrüßt 54 neue Mitglieder

Bonn, 04.10.2022 – 255 Bewerbungen, 195 Kandidatinnen und Kandidaten, sechs Jurys und 54 Erfolge: Am 24. und 25. September fand das jährliche Probespiel des Bundesjugendorchesters in Berlin statt. Bewerberinnen und Bewerber aus allen Teilen Deutschlands – von Flensburg bis Rosenheim und von Aachen bis Dresden – reisten dazu in die Hauptstadt. Damit ist die Bewerber*innenzahl im Vergleich zu Vorpandemiezeiten leicht angestiegen. Nach einer Vorauswahl spielten in der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin insgesamt 195 Jugendliche für Deutschlands jüngstes Spitzenorchester vor, das in der Trägerschaft des Deutschen Musikrats steht.

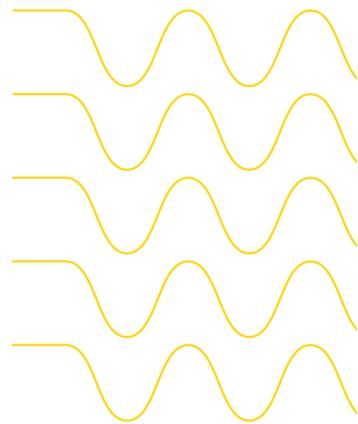
27,69 % der Musikerinnen und Musiker konnten die Jurys von ihren musikalischen Qualitäten überzeugen und wurden in das Bundesjugendorchester aufgenommen. Das Durchschnittsalter der neuen Mitwirkenden liegt bei 16 Jahren und das jüngste Mitglied ist gerade einmal 14 Jahre alt, das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen.

Jonathan Grossmann, Orchestervorstand und Solocellist des Bundesjugendorchesters: „Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse an unserem Orchester ist. Ich konnte so viele verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten hören und freue mich auf das Kennenlernen bei den kommenden Arbeitsphasen.“

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters: „Die hohe Anzahl und die herausragende Qualität bei den meisten der Bewerberinnen und Bewerbern hat uns nach den Einschnitten der Pandemie überrascht und gefreut. Offensichtlich lassen sich hochbegabte junge Menschen nicht von ihren Zielen abbringen. Sorge macht uns die Breite und die Basis. Hier hören wir aus den Ländern und Schulen von deutlichen Nachwuchsproblemen.“

Die nächste Tournee des Bundesjugendorchesters führt die jungen Talente mit Christian Tetzlaff und Francesco Angelico durch Süddeutschland, in die Elbphilharmonie Hamburg und zu einigen Konzerten nach Ägypten.

Patenorchester:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das Bundesjugendorchester ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehren Dirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen.

Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutschen Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“. Jüngst hinzugekommen ist das Förderprogramm U*music für im Zuge des Ukrainekriegs geflüchtete Musiker*innen.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194 – lentz@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163 – siemon@musikrat.de